

Schick

**Preisträger des Gewinnspiels**

Unter dem Motto: „Auf jedes Einzelne kommt es an“ war beim Schick/EMZET-Gewinnspiel das geschulte Auge der Besucher gefordert. In drei Behältern befanden sich jeweils in unterschiedlicher Stückzahl Fittinge, Überwurfmutter und Kupferspiralen, deren Anzahl möglichst genau zu erraten war. Das beste Auge hatte dabei Heinz Still, Herrmann GmbH, Buchenbeuren. Den 2. Preis erhielt Oliver Uzicanin, Alpenland Kälte, Hopferau. Über den 3. Preis freute sich Elke Dingler, von den Stadtwerken Mühlacker.

Herzlichen Glückwunsch.

[www.schickgruppe.com](http://www.schickgruppe.com)



Strahlende Gesichter bei der Preisübergabe (v.l.): 1. Preis, ein DVD-Player für Heinz Still überreicht von Peter Spermann, Verkaufsleiter EMZET Kältezubehör Großhandels-GmbH, Stuttgart; 2. Preis, eine Digital-Kamera für Oliver Uzicanin ebenfalls überreicht von Peter Spermann und der 3. Preis, ein Senseo-Kaffeautomat für Elke Dingler überreicht von Rolf Walter, Bereichsleiter Gase, Schick GmbH + Co. KG, Vaihingen/Enz

Frigotechnik

**Neue Führung in Hamburg**

Am 2. Januar 2006 hat Thorsten Frank bei der Frigotechnik Handels-GmbH die Leitung der Niederlassung Hamburg übernommen. Frank ist gelernter Kaufmann im Groß- und Außenhandel und kann auf eine 20-jährige Erfahrung u.a. als Niederlassungsleiter und stellv. Verkaufsleiter bei einem Kälte- und Klimagroßhändler zurückblicken. Diese Erfahrung wird er in das erfolgreiche Team einbringen.

Zum bewährten Produktspektrum wird das Projektgeschäft sowie Service- und Dienstleistung für die Kunden weiter ausgebaut. Dies betrifft vor allem Frigotechnik-Verbundanlagen und Kaltwassersätze in Standard- und Sonderausführung jeglicher Art über die eigene Werkstatt.

[www.frigotechnik.de](http://www.frigotechnik.de)



Thorsten Frank, neuer Niederlassungsleiter bei Frigotechnik Hamburg

Menerga

**Verstärkung im Außendienst**

Aufgrund der guten Auftragslage verstärkt die Menerga Apparatebau GmbH, Mülheim an der Ruhr, wieder den Außendienst. Neu im Vertriebsteam des Frankfurter Büros ist Ulf Bergmann; er ist für den Vertrieb im Rhein-Neckar-Raum verantwortlich und wird sich hier besonders auf Architekten und Facility Management Dienstleister konzentrieren. „Wir sehen gerade in den Bereichen Zentrallüftung mit integrierter Kälte sowie Kaltwassererzeuger ohne separates Rückkühlwerk noch erhebliches Potenzial“, so Bergmann. Der 35-Jährige absolvierte nach einer Ausbildung zum Elektromonteur ein Studium der Versorgungstechnik an der FH Erfurt. Zuletzt leitete er bei der Ga-tec Gebäude- und Anlagentechnik GmbH den Vertrieb Energiecontrolling. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit hat Bergmann einen Lehrauftrag an der FH Mainz, an der er im Studiengang Gebäudemanagement das Fach Energiemanagement unterrichtet.

[www.menerga.de](http://www.menerga.de)



Ulf Bergmann ist neuer Mitarbeiter im Menerga-Vertriebsteam und verantwortlich für den Rhein-Neckar-Raum

DEKRA

**Wohin mit dem Elektroschrott?**

Die Sachverständigen der DEKRA Umwelt GmbH machen darauf aufmerksam, dass seit dem 24. November 2005 für alle Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten in Deutschland sowie alle Importeure dieser Produkte neue gesetzliche Anforderungen gelten. Das Europäische Parlament hat 2003 eine Richtlinie verabschiedet, die die Entsorgung der Elektrogeräte regelt und zudem die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe nur noch in Ausnahmefällen zulässt. Die Umsetzung dieser Richtlinie in Deutschland regelt das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)), das sich auf drei Pfeiler stützt:

- Private Verbraucher sollen Elektrogeräte an einer Sammelstelle abgeben,
- Kommunen müssen Rückgabestellen einrichten oder Abholdienste anbieten,
- Hersteller bzw. Importeure müssen sich mit ihren Produkten registrieren lassen, um die Rücknahme ihrer Altgeräte sicherzustellen.

Um die Abwicklung kümmert sich die von der Industrie ins Leben gerufene Stiftung „Elektro-Altgeräte Register“ (EAR). Sie führt Buch über die von den jeweiligen Herstellern in Verkehr gebrachten Elektrogerätemengen und koordiniert die Abholung von den Sammelstellen. Neben der Registrierung bei der Stiftung EAR müssen alle Firmen mit einer Finanzierungsgarantie nachweisen, dass die Entsorgung der Geräte gesichert ist, die nach dem 13. August 2005 verkauft wurden und privat genutzt werden.

Die eigentliche Rücknahmepflicht der Geräte beginnt am 24.3.2006. Ab diesem Zeitpunkt müssen Elektro- und Elektronikaltgeräte von den kommunalen Sammelstellen abgeholt werden. Für die Entsorgung von Altgeräten aus dem gewerblichen Bereich sind die Hersteller bzw. Importeure direkt verantwortlich. Auch hier gilt der Stichtag 13. August 2005. Für alle vor diesem Termin auf den Markt gekommenen Geräte ist der Besitzer für die Entsorgung verantwortlich

[www.dekra-umwelt.com](http://www.dekra-umwelt.com)

NürnbergMesse**Vertrag mit dem VDKF gekündigt**

Nachfolgendes Schreiben der NürnbergMesse, die als Durchführungsgesellschaft auch die IKK in Hannover organisiert, wurde am 9. Dezember 2005 an Aussteller und Verbände versandt:

„Wir, die NürnbergMesse, seit 25 Jahren im Auftrag des Veranstalters VDKF für die operative Abwicklung der Fachmesse IKK verantwortlich, haben mit Schreiben vom 23. November 2005 den zwischen VDKF und NürnbergMesse bestehenden Vertrag ordentlich zum Ende der IKK 2006 gekündigt. Diese Kündigung erfolgte vorsorglich im Hinblick auf den anstehenden Kündigungstermin. Schon vorweg haben wir dem VDKF die Fortführung der Zusammenarbeit bei der IKK in Nürnberg für die jeweils geraden Jahre angeboten und hierzu einen Vertragsentwurf übergeben. Darüber hinaus haben wir unsere grundsätzliche Bereitschaft erklärt, mit dem VDKF über eine eventuelle Alternative zur IKK in den ungeraden Jahren zu sprechen.

Unser Vertragsentwurf sieht vor, dass die Veranstalter-eigenschaft und damit die Entwicklungsverantwortung bei der IKK für die Dauer des Vertrages auf die NürnbergMesse übergeht. Alle Schutzrechte an der Veranstaltung verbleiben nach diesem Vertragsentwurf selbstverständlich beim VDKF. Darüber hinaus haben wir die Auffassung vertreten, dass zukünftig die substanzielle Heranführung weiterer fachlich einschlägiger Verbände, Organisationen und Gruppierungen an die IKK unerlässlich ist.

Wir hoffen nunmehr auf baldige Ergebnisse zur Zukunft der Messe und wollen Sie dann, sobald es uns möglich ist, erneut über die Entwicklung informieren. Sollte keine Einigung über die weitere Zusammenarbeit zwischen VDKF und NürnbergMesse möglich sein, endet der Vertrag zwischen den Partnern am letzten Messetag der IKK 2006.

Hiervon unabhängig werden wir uns in 2006 im Interesse der Aussteller und Besucher mit vollem Engagement für den gewohnten Erfolg der IKK am Messeplatz Nürnberg einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Hufnagel, Peter Ottmann“

[www.nuernbergmesse.de](http://www.nuernbergmesse.de)

*Anmerkung der Redaktion:*

In einem Schreiben vom 12. Dezember 2005 teilte daraufhin der VDKF mit, dass der Vertragsentwurf der NürnbergMesse in der vorliegenden Form von der VDKF GmbH nicht akzeptiert werden könne. Ziel sei es, im Interesse der IKK, der ausstellenden Wirtschaft und der Besucher gemeinsam einen Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen zu entwickeln. Ferner sei der VDKF im Dialog mit der ausstellenden Wirtschaft aus Industrie und Handel; hierbei gäbe es eine erkennbare Mehrheit zu einem Zweijahresrhythmus.

FGK**Wärmerückgewinnung soll in KfW-Umweltprogramm**

Bei nahezu allen Bemühungen um rationelle Energieverwendung und Schadstoffminimierung steht der Wohnhausbereich im Fokus. „Ein enorm hohes Einsparpotenzial liegt jedoch gerade im Nichtwohnbereich, wo zum Teil eine noch sehr unökonomische Energieverwendung zu beobachten ist“, so Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger, Vorsitzender des Fachinstituts Gebäude-Klima e.V., FGK, Bietigheim-Bissingen. In einem Schreiben an den Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, sowie an den Bundesminister für Bau, Verkehrs- und Wohnungswesen, Wolfgang Tiefensee, forderte das FGK deshalb, die Wärmerückgewinnung in Klima- und Lüftungsanlagen im Nichtwohnbereich in das KfW-Umweltprogramm aufzunehmen. Damit soll die Verbreitung dieser umweltpolitisch hochinteressanten und bewährten Technologie gefördert werden. Prof. Pfeiffenberger: „Bei Installation einer effizienten Wärmerückgewinnung in den relevanten Anlagen können pro Jahr rund 22 Mio. Megawattstunden Heizenergie eingespart werden – dies entspricht einer möglichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 6,7 Mio. Tonnen pro Jahr.“

[www.fgk.de](http://www.fgk.de)

Airwell**Verstärkung im Verkaufsbüro Düsseldorf**

Dirk Rauen stärkt Airwell-Vertrieb

Ab sofort verstärkt Dirk Rauen (38) die Vertriebsmannschaft der Airwell ACE Klimatechnik im Verkaufsbüro in Düsseldorf.

Der erfahrene Vertriebsingenieur war in den letzten zwei Jahren für das Unternehmen Lennox Deutschland und zuvor zehn Jahre im Regionalcenter West der Axair im Vertrieb tätig. Gemeinsam mit Bernd Dahms und Ingo Reich betreut er nun den Airwell-Kundenstamm im Vertriebsgebiet Nordrhein-Westfalen.

[www.airwell.de](http://www.airwell.de)

## In aller Kürze

Am 9. Dezember 2005 gab Johnson Controls, Inc. (JCI) bekannt, dass die Übernahme von YORK International abgeschlossen ist. Die Aktionäre billigten das Geschäft. Johnson Controls zahlt den Aktionären von YORK 56.50 \$ pro Stammaktie; der Gesamtwert der Transaktion beläuft sich auf etwa 3.2 Milliarden \$.  
[www.johnsoncontrols.com](http://www.johnsoncontrols.com)

+ + + + +

Alles Wissen in Kälte- und Klimatechnik – so lautet der Untertitel des Bildungskataloges 2006 der Bundesfachschule Kälte- und Klimatechnik. Die wichtigsten Informationen zur Meisterausbildung, zum Techniker-Studium, zu allen Weiterbildungsmaßnahmen sowie Seminaren sind darin übersichtlich dargestellt.  
[www.bfs-kaelte-klima.de](http://www.bfs-kaelte-klima.de)

+ + + + +

Raumkühlung durch flächenorientierte Systeme: Diese Vortragsveranstaltung des Fachinstituts Gebäude-Klima e.V. fand Mitte Oktober 2005 in Düsseldorf statt. Sämtliche Vorträge stehen ab sofort auf der Internetseite der FGK-Arbeitsgruppe Heiz- und Kühlflächen zum Download bereit.  
[www.raumkuehlsysteme.de](http://www.raumkuehlsysteme.de)

+ + + + +

Call for Papers für die Deutsche Kälte-Klima-Tagung 2006 in Dresden vom 22.-24. November 2006. Interessenten, die einen Vortrag anmelden möchten, werden gebeten, eine Kurzfassung (maximal 1/2 DIN A-4 Seite, am besten per E-Mail) bis spätestens Ende Mai an die Geschäftsstelle des DKV zu senden.  
[www.dkv.org](http://www.dkv.org)

+ + + + +

Statt in Nothilfe zu investieren, hatte sich Armacell entschlossen, die Gelder aus dem Armacell Tsunami Hilfsfonds in langfristige Projekte fließen zu lassen. Rund 25000 Euro hatten die Armacell-Mitarbeiter mit kreativen Aktionen weltweit aufgebracht. Diese Summe wurde von der Firma auf 50000 Euro aufgestockt und fließt nun in langfristige Hilfsprojekte vor Ort.  
[www.armacell.com](http://www.armacell.com)

+ + + + +

Der Technologiekonzern Linde hat das US-Spezialgaseunternehmen Spectra Gases, Inc. (Branchburg, New Jersey) von der Gründerfamilie Alvin und Andy Dietz erworben. Über den Kaufpreis haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion gilt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden.  
[www.linde.de](http://www.linde.de)

+ + + + +

RESALE 2006, 12. Internationale Messe für gebrauchte Maschinen und Anlagen, Karlsruhe, 26. bis 28. April 2006  
[www.resale-germany.com](http://www.resale-germany.com)

## GEA Ecoflex

### Stärkere Kompetenz im Plattenwärmetauschergeschäft

Die GEA Ecoflex GmbH, Sarstedt, Führungsgesellschaft der GEA PHE Group, hat den in den USA ansässigen Hersteller von gelöteten Plattenwärmetauschern FlatPlate Inc. mit Sitz in York (Pennsylvania) mit sofortiger Wirkung übernommen. Mit dem Zukauf setzt das Sarstedter Unternehmen seine Strategie fort, die eigene Position im Plattenwärmetauschergeschäft auszubauen. Die zusätzliche Kompetenz im Bereich der gelöteten Plattenwärmetauscher ergänzt die bisherige Produktpalette.

Nach Auffassung der Geschäftsführung der GEA Ecoflex, wird die eigene Position massiv gestärkt: „Wir haben mit FlatPlate ein profitabel arbeitendes Unternehmen erworben, durch dessen technisch führenden Produkte wir unsere Angebotspalette sinnvoll erweitern und vertiefen können. Weiterhin festigen wir unsere



GEA Ecoflex in Sarstedt

Marktsituation in den USA. Damit werden wir als Zulieferer für nahezu alle industriellen Bereiche, bei denen Medien erhitzt oder gekühlt werden müssen, unentbehrlich.“

[www.gea-ecoflex.de](http://www.gea-ecoflex.de)

## Bundesfachschule

### Brandschutzklappenseminare

Immer mehr Betreiber verlangen von den Kältefachbetrieben einen Nachweis dafür, dass das Wartungspersonal für Brandschutzklappen sachkundig ist. Die Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik hat zu dieser Thematik bereits drei Sachkundeseminare für Wartungspersonal an Brandschutzklappen in Lüftungsanlagen durchgeführt, die alle bis auf den letzten Platz ausgebucht waren. In einem 4-stündigen Seminar referierte der bauaufsichtlich anerkannte Sachverständige Dipl.-Ing. Wolfgang Klaffert über folgende Themen:

- Informationen zu baurechtlichen Grundlagen.
- Wie ist die Wartung an Brandschutzklappen auszuführen? Praktische Übung an Brandschutzklappen.
- Welche Abweichungen, bezüglich der Installation von Brandschutzklappen sind bei Wartungsarbeiten zu protokollieren?
- Allgemeine Installationsbeispiele von Brandschutzklappen zur Beurteilung ihrer Einbausituation. Erläuterungen zu mangelhaften Einbausituationen.
- Besprechung zu asbesthaltigen Bauteilen in Brandschutzklappen.

Wegen der großen Nachfrage findet das Seminar im Jahr 2006 zu folgenden Terminen statt: Donnerstag, 9. März 2006, und Donnerstag, 23. März 2006.

[www.bfs-kaelte-klima.de](http://www.bfs-kaelte-klima.de)



Wolfgang Klaffert referiert an praktischen Modellen